


GS 04 Glasbruchmelder

Zwei verschiedene, simultan angewandte digitale Auswertungsverfahren garantieren eine hohe Erkennungszuverlässigkeit kombiniert mit einer Minimierung von Fehlalarmen. Hierzu werden sowohl der Umgebungsluftdruck als auch die Umgebungsgeräusche zur Auswertung herangezogen. Der GS 04 erkennt somit das Zerschlagen einer normalen Glasscheibe ebenso wie zerschlagendes Sicherheitsglas, Verbundglas und drahtverstärktes Glas. Der Grad der Erkennungssensibilität je nach Fenstergröße und Einbaudistanz zur Scheibe ist einstellbar.

Die eingebaute Leuchtdiode ermöglicht einen einfachen Melder-Test und besitzt eine Alarm-Speicher-Funktion.

Technische Daten

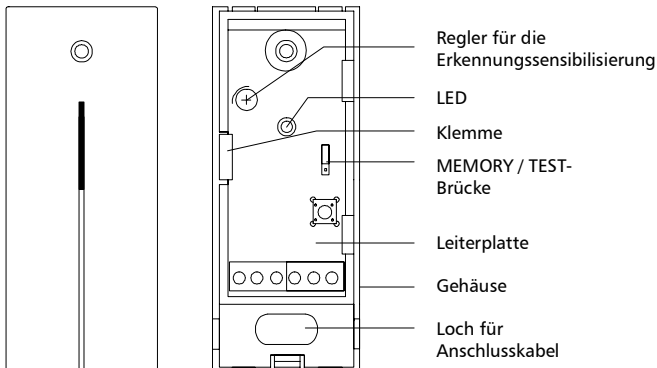
Versorgungsspannung:	12 V DC \pm 25 %
Stromverbrauch:	10 mA (LED aus), 35 mA (LED an)
Relaisausgang (Alarm):	Öffnerkontakt (NC), max. 50 mA / 60 V DC, interner Widerstand max. 16 Ohm
Relaisausgang (Sabotage):	Öffnerkontakt (NC), max. 50 mA / 60 V DC, interner Widerstand max. 16 Ohm
max. Reichweite:	9 m
minimale Glasfläche:	0,6 x 0,6 m
Aufwärmphase:	ca. 60 Sekunden
Schutzklasse:	II, Innenanwendung
Sicherheitsklasse:	Klasse 2, EN 50131-1
Betriebstemperaturbereich:	-10° bis +40° C

Der Hersteller erklärt hiermit, dass der GS 04 den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EEC (EMC) entspricht. Das Original der Konformitätserklärung finden Sie auf der Webseite  www.indexa.de.



Entsorgung: Sie dürfen Verpackungsmaterial oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

Installation



Der GS 04 ist für den Innenbereich ausgelegt. Das Gerät wird an der Wand befestigt. Stellen Sie bei der Installation sicher, dass sich zwischen Glasbruchmelder und den Fenstern keine Hindernisse befinden (Sichtkontakt). Ist z.B. eine Fensterfront mit schweren Vorhängen abgedeckt, platzieren sie den GS 04 hinter den Vorhängen. Außerdem sollte eine Installation in der Nähe von Geräten, die Druckveränderungen, hochfrequente Töne oder Vibrationen erzeugen, vermieden werden.

- Öffnen Sie das Gehäuse des GS 04, (mit einem Schraubendreher durch leichten Druck auf die Kunststoffflasche.)
- Entfernen Sie nun die Leiterplatte aus dem Gehäuse, indem Sie die Klemme leicht nach außen ziehend festhalten und nun die Leiterplatte herausnehmen.
- Benutzen Sie die Gehäuserückwand als Schablone, um die 2 Löcher für die Montageschrauben an der Wand zu markieren.
Achtung! Vergewissern Sie sich vor sämtlichen Bohrarbeiten, dass sich keine Leitungen an den entsprechenden Stellen in der Wand befinden.
- Befestigen Sie die Rückwand mit Dübeln und Montageschrauben an der Wand.
- Setzen Sie die Leiterplatte wieder in das Gehäuse, und verbinden die Kabel mit den Terminals.
- Schließen Sie das Gehäuse wieder.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die Gehäuseteile richtig ineinander liegen bevor Sie die Gehäuseteile zudrücken, ansonsten besteht die Gefahr, dass das Mikrofon beschädigt wird

Anschlussklemmen

+12V, GND	Stromversorgung; 12V DC, Masse
TAMPER (NC)	Öffnerkontakt des Alarmausgangs (NC)
RELAY (NC)	Öffnerkontakt des Sabotageausgangs (NC)

Brücken

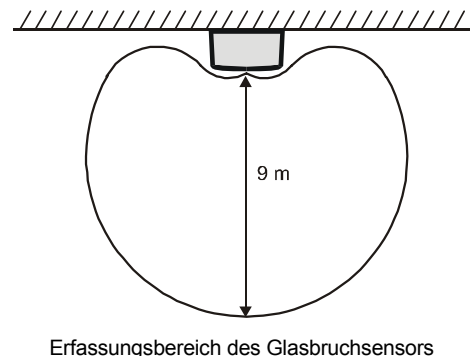
MEMORY / TEST – Brücke kontrolliert die rote LED-Funktion wie folgt:

- TEST** – rote LED bestätigt das Auslösen des Melders
- MEM** – rote LED zeigt einen Alarmspeicher an (kann durch vorübergehendes Ausschalten der Stromversorgung oder durch trennen der Brücke gelöscht werden)
- Wenn die Brücke **getrennt** ist, bleibt die rote LED aus.

Testen und Einstellung des Glasbruchsensoren

Setzen Sie die Brücke MEM/TEST in die Position TEST (rote LED zeigt die Auslösung an).

- Klopfen Sie vorsichtig auf die Glasfläche mit einem gepolsterten Gegenstand.
Achtung: Glas nicht kaputt machen!
- Ist die Sensor Empfindlichkeit richtig eingestellt, sollte die rote LED kurz aufleuchten.
- Die Empfindlichkeit kann am Regler eingestellt werden: Das Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Empfindlichkeit.
Achtung: die Empfindlichkeit nicht zu hoch einstellen.
- Ein kompletter Test kann durch Verwendung des GBT-212 Glasbruchsimulators erfolgen. Die rote LED leuchtet 2 Sekunden lang, sollte ein Glasbruchalarm ausgelöst werden.



Erfassungsbereich des Glasbruchsensoren

Hinweise zur Funktion des Glasbruchsensoren

- Die Speicherfunktion kann verwendet werden, um die Quelle der Alarmauslösung festzustellen. Sind mehrere Melder in einer Alarmzone, können Sie die MEM/TEST Brücke auf die Position MEM stellen. Sollte der Melder Alarm auslösen, so leuchtet die rote LED bis die Brücke MEM/TEST unterbrochen wird. Der Melder bleibt funktionsfähig, auch wenn der Alarmspeicher angezeigt wird.
- Befindet sich in dem zu sichernden Bereich ein automatisches Gerät das ein lautes Geräusch erzeugt (Klimaanlage, Heizung, Ventilatoren) usw., prüfen Sie, dass diese Geräusche keinen Glasbruchalarm auslösen. Ist dies der Fall, setzen Sie den Melder an einen anderen Standort oder vergewissern Sie sich, dass diese Geräte sich nicht einschalten können während das Alarmsystem scharfgeschaltet ist.
- Ein Glasbruchsensor, der in der Nähe einer Eingangstür angebracht ist, kann Fehlalarme beim Öffnen der Tür auslösen. Eine Kombination verschiedener Faktoren, wie z.B. die Änderung des Luftdrucks, das Klirren eines Schlüssels auf eine Glasfläche oder auch das Quietschen der Tür, kann das Geräusch von zerschlagendem Glas simulieren. Wird ein so beschriebener Bereich überwacht, empfiehlt es sich, den Melder an einer verzögerten (Eingangsbereich) Zone der Alarmzentrale anzuschließen.

Indexa GmbH
Paul-Böhringer-Str. 3
D-74229 Oedheim